

# Wählern Europa näher bringen

Komitee möchte im kommenden Jahr mehr Menschen an die Urnen holen *Kochzeit  
29/09/08*

**LANDKREIS** (nie) • Das Sprichwort, wonach viele Köche den Brei verderben, könnte bei der Europawahl 2009 ad absurdum geführt werden. Den ersten Schritt dazu unternahmen mehr als 70 Frauen und Männer unter Regie der Europa Union Kreisverband Diepholz bei einer Auftaktveranstaltung mit dem Ziel der Gründung eines Europawahlkomitees.

Sie signalisierten am Freitagabend im Restaurant „Zur Post“ ihre Bereitschaft, sich im Wahlkomitee einzubinden. Damit sind die Weichen gestellt, um im Landkreis Diepholz eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen als 2004.

Unter Leitung von Gerhard Thiel, Vorsitzender der Europa Union im Landkreis Diepholz, wurde darüber diskutiert, mit welchen Aktionen und Veranstaltungen im Landkreis die Menschen an die Wahlurne geholt werden können. Dabei gab es aus dem Kreis der Gäste eine Reihe von Vorschlägen und Ideen – auf der einen Seite auf Landkreisebene, auf der anderen Seite vor Ort direkt. Thiel forderte: „Städte und



Die Gründungsmitglieder des Europawahlkomitees.

Foto: nie

Gemeinden müssen aktiv werden“. Dass es daran nicht mangeln soll, bewies die Präsenz einiger Bürgermeister im Saal.

Eine der Wünsche war, Europa in den Schulen stärker zu vernetzen, und zwar flächendeckend. Herausragend sein sollen Veranstaltungen im Rahmen der Europawoche im Mai 2009 mit Folklore, Gesang, Spiel und Musik. Einbezogen sind darin unter anderem der Europagarten Syke und die Freudenburg Bassum.

Thiel: „Wir möchten Referenten anbieten – zu Veranstaltungen wie dem Kreisheimattag“. Im Innenhof zwischen Kreishaus und altem Amtsgericht soll ein „Singen für Europa“ mit Tanz, Gesang und Speisen aus verschiedenen europäischen Ländern organisiert werden. Schon jetzt ist klar, dass auf das Europawahlkomitee reichlich Arbeit zukommen wird.

Zuvor hatte der Europaabgeordnete Professor Hans-Peter Mayer (Vechta) vor einem „vollen Haus“ deutlich

gemacht, wie wichtig es für Deutschland sei, bei der Wahl im kommenden Jahr eine hohe Wahlbeteiligung zu erzielen. „Jede Stimme zählt, es ist leider so, dass die Wahlbeteiligung bislang nicht hoch war, insbesondere in Niedersachsen“, sagte er. Für den Landkreis Diepholz begrüßte Kreisrätin Inge Humann die Gäste zur Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Bürgerinnen und Bürger für Europa“. Sie forderte, dass im Landkreis mit Hilfe des Europawahlkomitees Eu-

ropa transparenter gemacht werden soll. Gerhard Thiel freute sich über die große Beteiligung von Vertretern aus den Schulen, den Parteien und diversen Organisationen und Verbänden. Unter den Gästen auch der Landtagsabgeordneter Frank Mindermann (CDU). Der Bundestagsabgeordnete Rolf Kramer (SPD) führte aus: „Sinn der europäischen Einigung ist der Friedensgedanke, den es gilt weiterzuentwickeln“.

In den Mittelpunkt rückte das Referat von Professor Hans-Peter Mayer, der auch über die erfolgreiche Arbeit des Europawahlkomitees in Vechta berichtete. Der Europapolitiker gab einen Einblick in die Arbeit eines EU-Abgeordneten und über die Entwicklung der EU. „Wer mitmachen will, muss ein Stück seiner Souveränität abgeben“, machte er die Situation der Länder klar. „Jeder weiß, ohne Europa geht es gar nicht“, sagte Mayer und kam auch auf den Vertrag von Lissabon zu sprechen: „Das Europaparlament bekomme mehr Rechte.“ Es gelte auch mit den Iren, die den Vertrag ablehnend gegenüber stehen, eine Lösung zu finden.